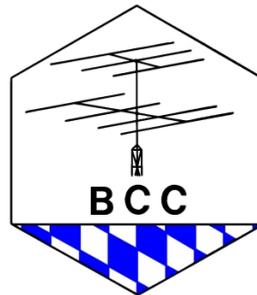


+++ rundbrief +++

Linden 2006

Bavarian Contest Club

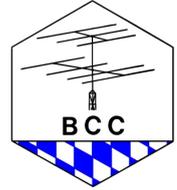


Aktuelles	Wie Ihr nach Linden kommt und was Euch da erwartet ab Seite 3
Aus dem Club	Der Mitgliederstamm und die Diplomecke wachsen ab Seite 5
Clubwertung	Siege auf der ganzen Linie ab Seite 7
Contest-Betrieb	Der CQWW CW im Einklang mit Kind und Kegel ab Seite 15
BCC unterwegs	Der BCC in der Wüste ab Seite 19
Sonstiges	Termine, Stammtische ab Seite 25



+++ rundbrief +++

Linden 2006



Editorial des Präsidenten

Dieter, DL8OH

Liebe BCC'ler,

das Contestjahr 2005 geht zu Ende. Das ist der richtige Moment, um einen Augenblick inne zuhalten und das Jahr vorüber ziehen zu lassen.

Es war alles in allem ein erfolgreiches Jahr. Trotz schlechten Bedingungen im aktuellen Sonnenfleckenminimum war die Contestbegeisterung ungebrochen. Das zeigt sich darin, dass die Teilnehmerzahlen an den wichtigsten Contests immer noch hoch ist. Im letzten Jahr hat der BCC in Clubwertungen auch wieder hervorragende Erfolge erzielt:

- Bester Club im WAE
- Bester Club weltweit im 160m-Contest
- Bester Club außerhalb der USA im CQWW
- Bester Club weltweit im WPX

Damit haben wir alles gewonnen, was Rang und Namen hat!

Eine gute Gelegenheit, allen Contestern ein herzliches Dankeschön zu sagen für die Teilnahme, aber auch eine gute Gelegenheit, unseren beiden Contestsmanagern DK2OY und DK6WL, die wieder in bewährter Weise von Andrea, DL3ABL unterstützt wurden, ebenfalls herzlich zu danken für die geleistete Arbeit. Ihr drei habt einen Super-Job gemacht!

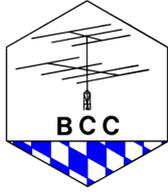
Bedanken möchte ich mich aber auch bei Euch allen, nämlich den vielen ungenannten Mitgliedern und Helfern im BCC, die durch tatkräftige Unterstützung und aktive Mitarbeit immer wieder dazu beitragen, dass unser Bavarian Contest Club zu dem geworden ist, was er heute ist, nämlich der größte und erfolgreichste deutsche Contestclub.

Heuer treffen wir uns am Samstag, den 14. Januar 2006 wieder zum traditionellen H3K- Treffen des BCC in Linden. Es wird sicher wieder ein bemerkenswertes Treffen werden, mit vielen interessanten Themen und Zeit für intensive Gespräche und persönliches Kennenlernen. Ich hoffe, Euch sehr zahlreich begrüßen zu können und würde mich sehr freuen, wenn wir einen neuen Besucherrekord verzeichnen könnten.

In diesem Sinne wünsche ich allen BCC'lern frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und für das nächste Jahr immer gute Gesundheit und natürlich super Contest-Erfolge.

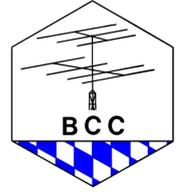
CU in Linden

Dieter, DL8OH



+++ rundbrief +++

Linden 2006



Aktuelles

BCC „Heilig-Dreikönigs-Treffen“ 2006

Irina, DL8DYL

Am Samstag der Woche nach Heilig Drei König (am 14. Januar 2006) findet das Jahrestreffen des BCC in Linden bei Landshut statt. Das Treffen beginnt um 13:30 Uhr mit einem interessanten Vortragsprogramm. Ab 16:30 Uhr besteht Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch und Kennenlernen. Eingeladen sind neben den BCC-Mitgliedern alle, die Spaß und Freude am Amateurfunk haben und da speziell alle Contester, DXer und Fans dieser Aktivitäten. Deshalb gleich vormerken, weitersagen und eventuell Fahrgemeinschaften bilden !!

Anreise sollte zwischen 12:00 bis 13:30 Uhr erfolgen. Viele YLs und OMs kommen jedoch schon in den späten Vormittagsstunden nach Linden, um die Zeit zum Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre zu nutzen. Mittagessen gibt es ohne Vorbestellung.

Als Programmpunkte (ab ca. 13:30 Uhr) sind geplant:

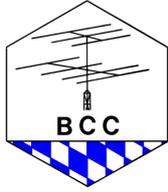
- Begrüßung (DL8OH)
- Rückblick auf das Jahr 2005 - Bericht des Vorstandes (DL8OH)
- Bericht der Kassenprüfer
- DAØBCC-Diplom-Ecke (DJ9MH)
- BCC-Auszeichnungen für Aktivitäten im CQWW-Contest 2005, Auswertung Frequent Contester (DK6WL und DK2OY)
- Technisches Thema (noch in Planung)
- K7C (DJ5IW)
- R1MVC (DL3DXX)
- Zusammenfassung und Abschluss (DL8OH)

Ende des Vortragsprogramm ist für ca. 16:30 Uhr geplant. Damit tragen wir dem Wunsch vieler Teilnehmer nach mehr Zeit für persönliche Gespräche Rechnung.

Fragen zum Treffen bitte per E-Mail an Irina (dl8dyl@gmx.de). Die Telefonnummer des Hotels Linden ist 08704/92120 (Fax: 08704/921260; <http://www.landgasthof-linden.de>), Zimmer zum Übernachten können ebenfalls unter dieser Telefon-Nummer reserviert werden.

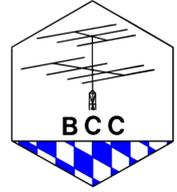
Anfahrtsbeschreibung zum BCC-Dreikönigstreffen in Linden

Hier folgt eine kurze Anfahrtsbeschreibung für die Besucher und Gäste, die die Lokalitäten noch nicht aus vergangenen Jahren kennen:



+++ rundbrief +++

Linden 2006



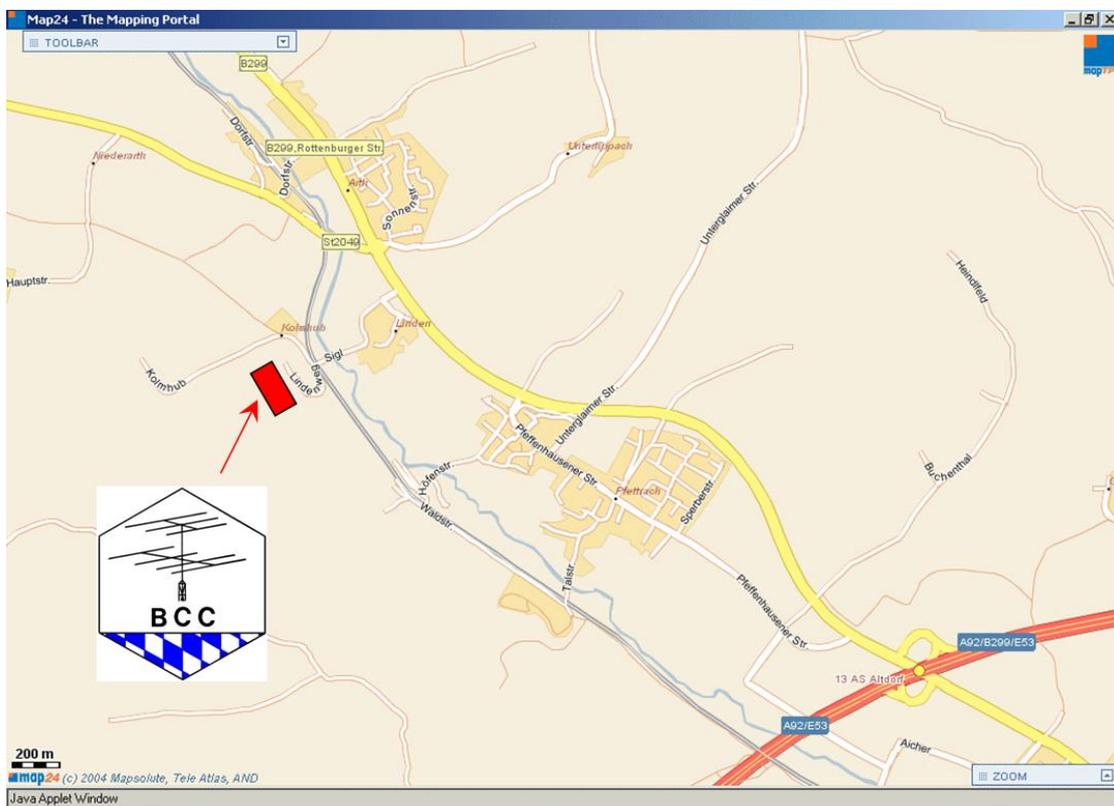
Über A92 aus Richtung München oder Deggendorf: Autobahnausfahrt Altdorf nehmen. Wenn man aus München kommt, ist es die nächste hinter Landshut-West. Wenn man aus Deggendorf kommt, ist es die nächste hinter Landshut-Nord. Auf die B299 in Richtung Neustadt fahren bis nach Linden, ca. 3 km.

Über A9 aus Richtung Nürnberg: An der Ausfahrt Siegenburg auf die B299 Richtung Landshut/Altötting fahren. Danach geht es ca. 40 km auf der Landstraße dahin. Hinter der Ortschaft Arth kommt dann schließlich Linden.

Über B11 aus Richtung Freising: In der Spörrerau auf die Autobahn fahren Richtung Deggendorf (Einfahrt Moosburg-Nord). Dann an der Ausfahrt Altdorf abfahren Richtung Neustadt auf die B299.

Über B299 aus Richtung Altötting: Durch Piflas und Ergolding durchfahren bis man auf die Autobahn kommt. Dort in Richtung München halten und dann die nächste Abfahrt (Ausfahrt Altdorf) gleich wieder abfahren und auf die B299 Richtung Neustadt einbiegen.

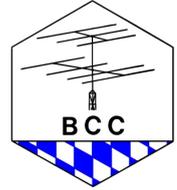
In Linden angekommen: Linden ist eine kleine Ortschaft mit grünem Ortsschild. Das Hotel Linden sieht man an einem kleinen Berghang ca 1 km südlich von der Durchgangsstraße liegen. Man folgt einfach der Beschilderung zum Hotel Linden, kommt dann an einem kleinen Fischteich vorbei, dann kommt ein unbeschränkter Eisenbahnübergang und danach geht es links und in einer 180°-Rechtskurve etwas den Berg hinauf. Auf dem Parkplatz vor dem Haus findet man genügend Parkplätze.





+++ rundbrief +++

Linden 2006



Aus dem Club

Neue Mitglieder im BCC

Irina, DL8DYL

Als erstes möchte ich euch **Olaf, DL7CX**, vorstellen. Olaf hat 1986 als Y65IN mit dem Funken angefangen. Daraus wurde später DL1JBQ und jetzt der Zweisteller DL7CX. Zu Hause in Klingenthal hat er sich eine ordentliche Station für alle KW-Bänder aufgebaut. Dazu kommen aber immer wieder temporäre Antennen mit Heliumballons. Die sind vor allem für sein Lieblingsband 160m gedacht. Sein Lieblingscontest ist der CQWDX, bei dem er in den letzten Jahren schon einige Male DL- oder weltweit vordere Plätze belegen konnte. Trotzdem möchte sich Olaf in Zukunft weiter verbessern und ist hoffentlich bald auch bei der einen oder anderen Multi-Op-Aktion dabei.

Peter, DL4LAM, ist bereits seit 1980 auf den Bändern unterwegs. Zu Hause in München hat er keine Station und funkt deshalb bei DJ6ZM. Hier stehen die KW-Bänder von 80m bis 10m zur Verfügung. 2m soll in naher Zukunft noch dazu kommen. Das Lieblingsband ist 40m in SSB. Am liebsten tummelt sich Peter im CQWW und den ARRL-Contesten auf den Bändern. Für die Zukunft kann er sich auch ein Engagement bei einer größeren BCC-Aktion vorstellen, ob bei der Organisation oder als OP.

Mike, DL8NCR, hat mit Peter einige Gemeinsamkeiten: seit 1980 lizenziert und am liebsten auf 40m in SSB QRV. Mike kann von zu Hause in Schwabach auf allen KW-Bändern sowie 2m und 70cm funken. Seit seinem Umzug jedoch leider nur noch mit Vertical-Antennen. Auf 6m wäre Mike gern wieder aktiv (Lizenz durch Umzug weg). Seine Lieblingsconteste sind CQWW und WAE in SSB. Aber das große Ziel ist derzeit der Sieg in der Clubmeisterschaft mit seinem OV B13. Und vielleicht ist auch er demnächst bei einer größeren BCC-Truppe mit dabei.

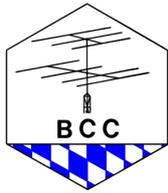
Diplomeckekele

Hajo, DJ9MH

Mancher wird es nicht mehr hören (lesen) können. Einfach weiter „blättern“!

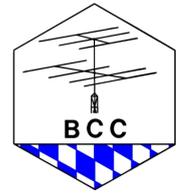
Du also, werter Leser möchtest wissen, was sich hinter diesem Titel verbirgt. Selber schuld! Du erinnerst Dich, dass wir ein Jahr lang wie verrückt unter dem Rufzeichen DAØBCC auf allen möglichen und unmöglichen Frequenzen rumgefunkt haben? Nein. Öha, dann bist Du eine Minderheit. Also doch JA! Gut so!

Wir haben - um den guten Namen des BCC nicht zu gefährden - die ersten zig-Tausend-QSOs mit QSL-Karten belohnt. Danach haben wir artig beantwortet, wie der Anstand es gebietet. Wir haben uns erdreistet um Rück-QSLs zu ersuchen. Und was ist nun das Ergebnis? Siebzehn prall gefüllte Schuhkartons mit QSL-Karten aus über 180 Ländern. Irgendjemand (ich weiß auch wer) hatte den Einfall die bei einer klitzekleinen Minderheit von Funkamateuren noch üblichen Diplome zu beantragen. So etwas ist mit pekuniärem



+++ rundbrief +++

Linden 2006

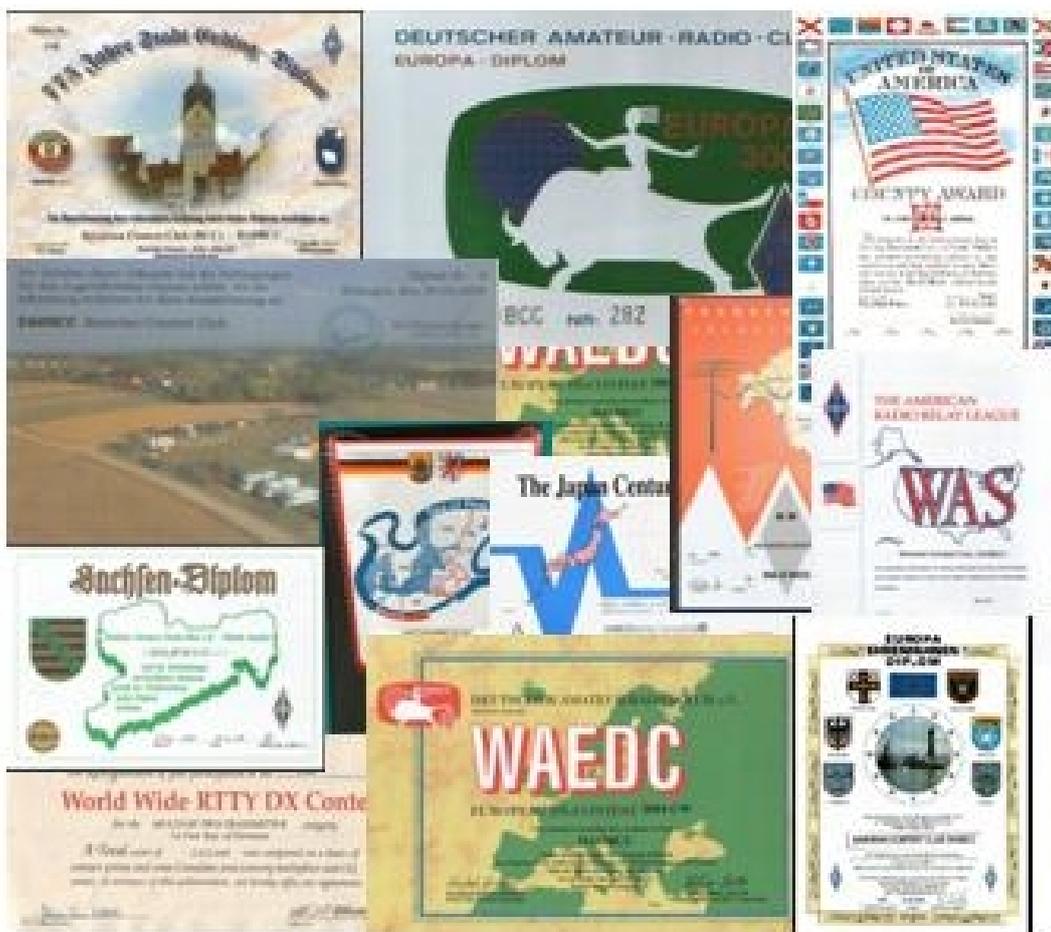


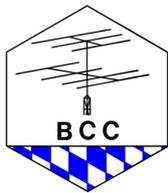
Aufwand verbunden. Auf deutsch: Kohle ist erforderlich. Da die BCC-Kasse nicht belastet werden sollte, erfolgte ein Aufruf man möge doch sein Lieblingsdiplom sponsern. Da hatten nun viele die selben Lieblinge und andere durchaus auch übliche Diplome waren eher nicht gefragt. Mit den Mitteln der Demokratie (man bestimmt was gemacht wird) gelang es recht schnell, die inzwischen über 40 Sponsoren mit ihren Lieblingen zu vereinigen. Die Sache ist voll im Fluss. Wer direkt eingebunden ist, weil er seinen Obulus für irgendsoein Diplom erbringt, wird einigermaßen aktuell über den Stand seines „awards“ informiert. Für den Rest der Welt steht auf einer ganz versteckten Seite (deswegen D...Ecke) der BCC-Internetseite was sich so tut und wer mitspielt.

www.bavarian-contest-club.de/wabcc/diplom/index.html

In Linden müßt Ihr ganz schnell hören, weil ich da in 10 Minuten A L L E S zum Stand der Dinge sagen soll. Da ich nur ein mittelschneller Contester bin und Fone eher nicht mein Ding ist, werde ich meinen Schaff haben, Euch pro Minute 4 Diplome näher zu bringen.

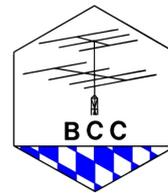
Schaugnmermoi.





+++ rundbrief +++

Linden 2006



Clubwertung

Manfred, DK2OY und Helmut, DK6WL

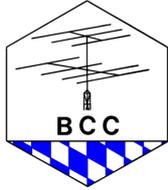
Dieser Rundbrief erscheint zwischen den Jahren 2005 und 2006, also Gelegenheit zurückzuschauen. Helmut, DK6WL und ich möchten uns recht herzlich für die Zuarbeit bedanken - es bringt immer Spass, wenn wir viele viele Punkte aufrechnen können. Das Kalenderjahr stimmt nicht mit dem Contestjahr überein. Setzen wir das einmal gleich, dann war 2005 das erfolgreichste Jahr für den BCC. Erfolgreicher geht an sich nicht mehr.

Clubwertung CQWW 160m 2004	Platz 1
Clubwertung CQWW 160m 2005	Platz 1
Clubwertung CQWW WPX 2004	Platz 1
Clubwertung WAEDC 2004	Platz 1
Clubwertung CQWW DX Contest 2004	Platz 1

WAEDC Clubwertung 2005

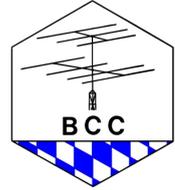
Nach dem WAEDC CW und WAEDC SSB war Gelegenheit unser Punktkonto beim WAEDC RTTY aufzubessern. Es sieht wieder sehr sehr gut aus, dass wir in Friedrichshafen wieder den Pokal der Clubwertung entgegennehmen können.

Klasse	Call	QSOs	QTCs	Multis	Score
SO/LP	EA8/DJ1OJ	636	1063	447	759.453
	DL2FAG	440	420	489	420.540
	DJ9MH	302	250	359	195.408
	DG7RO	298	198	299	148.304
	DL5MEV	263	117	324	123.120
	DL4NER	165	159	222	71.928
	DL5MX	220		257	56.540
	DM5JBN	232		238	55.216
	DL6RBH	182	39	207	45.747
	SO/HP	DL9NDS	776	840	599
DJ3NG		703	754	568	827.576
DL5NDX		778	710	543	807.984
DL2RMC		639	460	525	576.975
DL5JS		541	477	503	522.234
DM5TI		500	416	415	380.140
DHØGHU		320	200	371	192.920
DR5X		337	10	355	123.185
DJ3WE		32		34	1.088
M/S		DK4WA	1084	828	832
	(Ops:DG1HWM,DJ6TF,DJ7TO,DK4WA,DL7FER,DL9NDV)				
	DLØCS	322	20	301	102.942
(Ops:DL3LAB,DL5LS,DK4LI)					

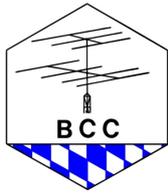


+++ rundbrief +++

Linden 2006

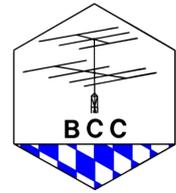


Stimmen zum WAEDC-RTTY DG7RO: Mal wieder ein chaotischer Contest bei mir. Am Vortag habe ich noch ein Kabel für den FSK-Betrieb (s.u) für den TS850 gelötet um bei den DX-Spots beim Klicken in die Bandmap auf der richtigen Frequenz zu sein. Bei ASFK lag ich immer um 2 khz daneben. Zu Beginn noch schnell einen Draht auf dem Dachboden gelegt, um auf 80m und evtl 10m (mann kann ja nie wissen) gelegt. Daneben noch versucht, durch gutes positionieren der Magn. Loop (AMA 40m-15m) im Dachgebälz das SWR von 1:3 auf 1:2 zu bringen. Besser gings nicht. Bei den ersten QSOs merkte ich, dass mich keiner hörte, einer konnte mir antworten: Der OM merkte schnell, dass ich invertiert sendete und schaltete selber um. Da ich davon nichts mitbekam, und weiterhin nichts ging, benutzte ich nun AFSK. Danach gings gut. Dies lies mich allerdings nicht ruhig und ich suchte auf der Festplatte in allen Dateien zum 850 nach FSK....Siehe da, in irgendeiner Baunauleitung war im Nebensatz der Hinweis, dass bei machen Programmen der 850er invers zu stellen ist (Mark/space...), Hinweis: Menüpunkte 11 beim Einschalten+LSB-Taste...Dies auf ON-stellen und schon klappts auch mit den QSOs. Zwischendurch machte sich dann XP mit einem Bluescreen in die Schlafpause und danach in einen Filecheck - 8 Minuten ging nichts mehr. Nächstes Problem gabs mit allen QSOs auf 15m und dann auch auf 10m. Kurz nach dem Bandwechsel war kein Ton mehr aus RX zu bekommen, nur noch extrem laute Signale drangen durch. Verdacht lag hier auf einem Wackler im externen Tuner. Also aufschrauben und alles nachlöten. Ging 5 Minuten gut und schon wieder das gleiche: Nix RX, Empfänger tot.... Also nächstes Glied in der RX-Kette: 850 aufschrauben und RX-Platte mit Bandpass-Relais anschauen, evtl liegt hier ein totes Relais. Alle Kontakte nachlöten und —nur teilweise besser. Wer weist den Fehler?????? OK: Hier die Lösung: Letzter Einsatz des 850 lag bei DL0KC. Beim Transport hatten sich alle Einstellregler an der Frontplatte verdreht. Ahnt schon jemand was??? Ich habe alles kontrolliert, Notch ausgestellt, Toneregler alles mittig, Passband auf, Ahnung????? Hier die Lösung: Neber dem Nochtfilter liegt hier auch so ein überflüssiger Drehschalter wie Rauschsperrre..... Die war auch mittig eingestellt, also nur Signale grosser Feldstärke kamen durch. Auf den unteren Bändern war das Rauschen stärker, daher war die Squelch immer offen! Auf 15m wars am Anfang ruhig... Squelch aufdrehen und der Fehler war weg - Fehlermeldung: „Please change Operator!“ Zu den Bedingungen: 80m ging mit dem Draht erstaunlicherweise in der ersten Nacht sehr gut, die Loop war zwar leise, aber nur einen Tick schlechter als mein Dipol auf 40m und 20m. OK- der Dipol war draussen in der Luft und die AMA lagim Dachboden... Dann ging 10m auf und ich erreichte mit dem 80m Dipol sogar Oman nach 1 Stunde warten.... Nett war der Sonnenaufgangs-Burst nach Osteuropa: für ca 1 Stunde waren die Signale recht laut und QTCs gingen, um 9 Uhr war der Spuk wieder vorbei. Ich lage mit der jetzigen Anlage 20 QSOs vor dem des letzten Jahres Am letzten Tag wars wiedereinmal schlecht bei mir: Erst ging 15m auf aber kein Amis, und als es Zeit war (gegen 14-15 UTC) gings Band bei mir in Dachau zu. Also nichts mit QTCs nach USA. Nachdem 15m zu war, dauerte es nur 1 Stunden und es gibg nur noch 80m und 40m. Am Abend war dann der Müll auf 80/40 so gross, dass fast nichts mehr zu dekodieren war (alle anderen Stationen hatte ich bereits im Log). Also noch ein Ami-QSO mit QTCs auf 40m incl Multi arbeiten...Und dann das: Beim Nachfragen zur Wiederholung eines QTCs verabschiedet sich Writelog mit einem interen Fehler und alles ist weg. Neustarten und Ami fragen zwecks Wiederholung. Beim Abspeicher das gleiche ...Writelogfehler...danach habe ich dann QRT gemacht um 23:30. **DHØGHU:** Die condx waren lausig, und wie man am Ergebnis sieht, war ich nur zeitweise dabei. (On-Time laut Statistik 20h, aber mit Nebentätigkeiten). **DJ3WE:** Meine allerersten Gehversuche in RTTY. Schrecklich! Tue mich trotz Wasserfall und „Fadenkreuz“ sehr hart, Stationen sauber einzustellen bzw zu dekodieren. 2,8KHz LSB-Bandbreite sind wohl zu viel; da kommt offensichtlich bei mir mehr noise als sinnvolle Information zur sound-Karte durch. Klingt einfach nicht richtig, dass ich für 170Hz shift ein 2,8KHz-Filter brauche.... Von den knapp 4 Stunden, die ich laut Computer am Contest



+++ rundbrief +++

Linden 2006

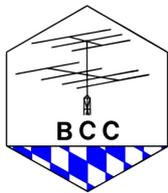


teilgenommen habe – 32 gültige QSOs in 255 Minuten, da traut man sich kaum, den BCC als Club zu benennen – habe ich aber wohl an die 200 Minuten mit abstürzendem Computer und nicht dekodierbaren Signalen gekämpft. Ich fürchte, ich muss mir die diversen Manuals noch mal zur Brust nehmen..., oder jemand finden, der mir beibringt, wie das eigentlich geht. Meine 8 Übungs-QSOs vor dem Contest gingen eigentlich ganz gut. War schon richtig stolz auf mich... Und dann die Pleite im Contest... Ja der Contest; da trennen sich die Männer von den Knaben... **DK4WA:** anbei das ungeprüfte Ergebnis vom WAE RTTY aus Jessen. Die QSO + Multi Zahlen dürften so einigermaßen stimmen, die QTC Zahlen sind mit Vorsicht zu genießen. Wir haben leider die falsche Software (UCXLog) eingesetzt. Aber erstmal besten Dank an Felix, DL7FER, und Michael, DL9NDV, für die Unterstützung! Dies war das erste Mal RTTY an der Station, der erste RTTY Contest und der erste "richtige" M/S WAE für uns. Alles in allen sind wir doch überrascht, dass wir anscheinend das M/S Vorjahres-Ergebnis toppen konnten. Wir hatten massive Probleme mit der Software, so dass die erste Stunde nichts lief und wir mehrmals den Betrieb unterbrechen mußten. Andererseits hat mir ab Samstag Abend RTTY richtig Spaß gemacht. Es wird bestimmt nicht der letzte RTTY Contest gewesen sein ... **DL4NER:** Am Mittwoch kam die Idee, mal mit den vielen Kabeln, die bereits für diverse Conteste gelötet waren, RTTY zu versuchen, vielleicht sind ja die passenden schon dabei - und siehe da, man konnte sie passend zusammen stecken. Software: Writelog mit MMTTY-Plugin. Meine Eindrücke: Mit Low Power und niedrig hängendem Dipol ist es schwer, auf den Lowbands QTCs zu vergeben. 40m ist der RTTY-Bereich zu schmal (abgesehen davon, daß 40m sowieso zu schmal ist). hat Spaß gemacht. Für ein paar QSOs hat dann die Zeit doch gereicht, leider hatte ich nur am Samstag Nachmittag ein paar Stunden zu Zeiten von 15 und 20m, der Rest war dann Sa. Abend und So Abend. Zusammen ca. 9h Betrieb. **DM5JBN:** auch von mir wieder ein paar wenige Punkte für den BCC. Um den Familienfrieden in Anbetracht des bevorstehenden WDX CW einigermaßen zu wahren wurde nur ein paar Stunden gefunkt. Aber Kleinvieh soll ja auch Mist machen...

CQWW Clubwertung 2005

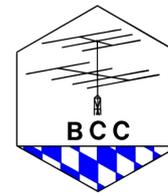
CQWW SSB 2005

Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score	Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score
SO-AB/HP						SO-80m/HP					
DQ4A	1744	3171	95	330	1.347.675	PC2T	759	866	13	75	76.208
Op: DL4FAY						SO-40m/HP					
DU9RG	1317	3772	97	204	1.135.372	9Y4W	2.324		30	120	1.031.850
DL2RMC	1344	2244	106	370	1.068.144	Op: 9Y4ZC					
DL7ON					684.414	DJ8QP	244	416	21	92	47.008
DM5T	822	1418	75	291	518.988	SO-20m/HP					
Op: DHØGHU						DL4MCF	2141	4849	36	130	804.934
DL6RBO	600	1132	67	207	310.168	SO-15m/HP					
LX1JH					262.836	DJ1AA					217.008
DM5TI	499	866	68	182	216.500	SO-AB/LP					
DL6RBH	327	535	60	153	113.955	DK1FW	779	1545	98	362	710.700
DR5X	340	509	47	172	111.471	DM5JBN	647	1229	62	199	320.769
Op: DL8LAS)						DJ9MH	467	743	59	211	200.610
DL2MWB	377	481	37	145	87.542	DLØHCC					200.232
DK7CH					54.955	DK8NC					169.257
DJ8QP	244	416	21	92	47.008	DKØIA					158.130
DK2ZZ	125	254	39	83	30.988	DG5MKU					139.061
DG7RO	47	113	28	41	7.797	DL3KZA					139.128
DKØOG	44	84	25	40	5.460	DL1BWU					137.158
Op: DL2RMC						DJ1OJ	350	671	55	137	128.832
DJ5IW	38	86	14	22	3.096						



+++ rundbrief +++

Linden 2006

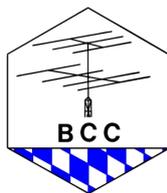


Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score
DL9HD					110.547
DL7VX					104.325
DF2FM	286	568	48	133	102.808
DJ2ZS	270	437	46	148	84.778
DL2ZA	249	315	43	136	56.385
DH3MAY	226	393	37	97	52.662
DC8RU					47.214
DM5JF					46.782
DLØMFL					32.724
DL8WX					30.956
DL1DBR					26.196
DL4RDZ					25.110
DF9AL					19.152
DG5OBB					16.554
DJØZY					16.112
DL5MAE	72	184	29	60	16.376
DL3NGN					11.455
DJ2AX					6.232
DB3FS					5.740
DF2PH					5.300
DJØIP	66	70	8	42	3.500
DL8NCS					2.660
DD2TC					782
DF7LS					260
DN6XU					110
DG7NBU					102
DLØIU					56
SO-160m/LP					
DJ9KV					1.590
SO-40m/LP					
DL1TS	158	238	13	73	20.468
DB7MA	141	155	6	47	8.215
DK2A	15	31	6	12	558
Op: DL8NCR					
SO-10m/LP					
DP3A	101	188	17	51	12.784
Op: Op:DK2GZ					
SO-160m/QRP					
KP4BE	377		13	43	43.904
SO-40m/QRP					
DK3W	139	169	10	52	10.478
Op: DL6MHW					

Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score
SOA-AB/HP					
DRØW	3385	6367	142	531	4.284.991
Op: DJ5MW					
DP9N	1710	3791	102	332	1.645.294
Op: DL9NDS					
OE2S	1627	3163	106	357	1.464.469
Op: OE2LCM					
DL4R	904	1681	103	355	769.898
Op: DL4RCK					
DLØWW	749		97	296	600.504
Op: DK3GI					
DJ3WE	823	1241	70	285	440.555
DL1RG	440	862	62	200	225.844
SOA-40m/HP					
OZ1ADL	1360		36	127	346.375
SOA-20m/HP					
DK1MAX	900	2032	37	142	363.728
SOA-15m/HP					
DQ4Q	1765		38	148	793.848
Op: DF9ZP					
M/S					
PJ4W	7277	21940	143	487	13.538.700
DL2ARD	4283		147	563	6.576.730
DP6A	1657		127	456	2.002.022
DA3X	1860	3764	104	406	1.919.640
OE9XRV					1.455.570
DL4GBA	1012	1826	102	369	860.046
OE7B	816	1070	48	195	260.010
M/2					
PJ2T	8913		145	494	16.654.257
DQ4W	5600	11198	161	606	8.588.866
DLØCS	4042	7580	157	583	5.609.200
DR5Z	3462	6397	130	532	4.191.840
DR5N	3053	5969	1129	381	2.942.717
(50 % BCC)					
DLØKC	2630	4752	119	456	2.732.400
DP5Z	867	1358	77	259	456.288
M/M					
DFØCG	9883		175	699	16.216.196
PA6Z	4673		127	495	4.478.747
DQ5T	1799		122	426	2.193.096

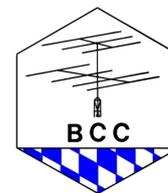
Station Operators - Multi Operator Category

DA3X: DL5JS, DL5KUT, DL6EZ, DM1EM. **DFØCG:** DB6JG, DF3KV, DG3FK, DH1NFL, DH5HV, DJ7EO, DK6WL, DL1EJA, DL1MGB, DL2AA, DL2YL, DL3DXX, DL5SDK, DL6FBL, DL6LAU, DO1ET, DO2WW. **DLØCS:** DF2LH, DL1QQ, DL3LAB, DL8LAQ, DL9EE, DK2OY. **DLØKC:** DG7RO, DL4NER, DL5NDX, DL9NDV. **DL2ARD:** DG1CMZ, DH1DX, DL2AMC, DL2ARD. **DL4GBA:** DL4GBA, DL5GAC. **DP5Z:** DH3IAJ, DL6GV. **DP6A:** DL2DBF, DL4NAC, DL4NN, DL8OH. **DQ4W:** DJ2MX, DJ5CL, DK4YJ, DK9TN, DL2NBU, DL6RAI. **DQ5T:** DJ6ZM, DK8MZ, DL4LAM. **DR5N:** DF8QB, DH6DAZ, DK5OS, DK5TT, DL6DT, DL9YAJ. **DR5Z:** DC6RN, DC8RE, DG6RB, DG7RZ, DJ3IW, DJ3TF, DJ5RE, DJ6RN, DJ9MH, DK1RP, DL2RDT, DL5RDO, DO1RJ. **OE7B:** OE7SPI, OE7AOT, OE7AJT, OE2FKM, OE2MWN. **PA6Z:** PAØTEN, PAØJED, PA1AT, PA2AWU, PA2PKZ, PA1H, PA1K, PA4VHF, PA5CA, PA5R, PA9M, PE2HG, PE1BBI, PH1KW. **PJ2T:** K1XX, K2PLF, N4GG, N4RV, DF7ZS, WØCG, NØYY. **PJ4W:** DK1MM, OE2GEN, OE2VEL, OE9MON.



+++ rundbrief +++

Linden 2006

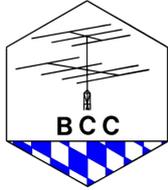


CQWW CW 2005

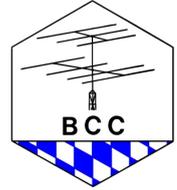
Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score	Call	QSO	Punkte	Zonen	CTY	Score
SO-AB/HP						DR5T	280	626	51	165	135.216
A45XR	5561		154	504	10.005.548	Op: DJ3IW					
V31TM	3668		126	404	5.091.180	DL8NBJ	305	560	49	140	105.840
Op: DL1HCM						LX1JH					61.824
OE2G	1931		98	320	1.486.408	DP4A	160	298	31	76	31.886
Op:OE2BZL						DG7RO	40	62	16	29	2.790
DL5JS	1259	2419	69	255	783.756	SO-40m/LP					
DJ2T	835	1542	77	257	515.028	HKØFD	726	1632	22	77	161.568
Op: DJØIP						F5NGA	353	592	20	83	60.976
DL1EJA	534	1290	80	239	411.510	DB7MA	82	87	6	30	3.132
DL4RCK	509	1056	96	286	403.392	SO-20m/LP					
DL5MEV	249	527	61	173	123.318	DL5MBY	137	301	19	55	22.274
DL6RBH	270	386	43	121	63.304	SO-20m/QRP					
DLØLA					55.334	PE2T	154	333	17	41	19.314
Op:DL5RBR						Op: PC2T					
DL5RBR					17.513	SO-40m/QRP					
SO-160m/HP						DK3W	361	535	16	76	49.220
DL7CX	985		18	84		Op: DL6MHW					
SO-80m/HP						SOA-AB/HP					
OK4RQ	2000		29	118	463.491	DJ5MW	3668	7483	161	595	5.657.148
Op: OK1DRQ						DL6KVA	816		120	421	924.569
DL1RG	364	569	17	78	54.055	DJ3WE	1043	1829	105	339	812.076
SO-40m/HP						DHØGHU	876	1656	90	319	677.304
DL5RMH	616	1108	31	105	150.688	DK3QJ	665		81	273	414.534
DJ8QP	345	700	29	107	95.200	DF7ZS	270	672	65	175	161.280
DL6NCY	222	462	27	104	60.522	DL9NCR					36.531
SO-20m/HP						SOA-80m/HP					
DK3GI	1740	4190	38	142	754.200	DL7ON	1432		31	124	370.000
DK1MAX	1020	2449	37	140	433.473	SM6CNN	1375		29	112	287.640
SO-15m/HP						M/S					
DP9Z	645	1526	36	140	268.576	DF3CB	3350	7243	155	585	5.359.820
Op: DF9ZP						DR4A	2566		154	570	3.612.036
DP3A	664	1538	36	123	244.542	DKØMN	1529	2689	85	313	1.070.222
Op: DK2GZ						DLØDYW	1235	2238	93	299	877.296
SO-AB/LP						M/2					
EA8/DJ1OJ	1474	4332	83	281	1.576.848	DQ4W	5347	10426	166	621	8.205.262
KP4KE	2926		33	116	1.090.000	OE2S	5479	10346	168	620	8.152.648
Op: DK8ZB						DLØCS	4282	7632	167	627	6.059.808
DJ9MH	1287	2306	93	330	975.438	DR5Z	3852	7573	143	520	5.020.899
DM5JBN	802	1531	70	246	483.796	OZ5E	3740	6470	130	467	3.862.590
DL8MBS	572	868	52	193	212.660	M/M					
DLØK	423	681	52	169	150.501	DFØCG	7857		179	696	12.325.250
Op: DJ2ZS						DP9A	6059	9894	162	613	7.667.850

Station Operators - Multi Operator Category

DFØCG: DB6JG, DJ7EO, DL1IAO, DL2CC, DL5KUT, DL6FBL, DL6LAU, DO1ET, JK3GAD, ON5UM, OZ1AA, PB2T, PC5A, SM0WKA. **DF3CB:** DF3CB, DL4MCF, DH1TW, DJ2MX. **DKØMN:** DK3YD, DL2NBU. **DLØCS:** DF9LJ, DK2OY, DK6WL, DL8HCO, DL8LAQ, DL8LAS, DL9EE. **DLØDYW:** DK2DL, DL1MAJ, DL4YAO, DJ5CL. **DP9A:** DF5JT, DG1HWM, DJ6TF, DJ7TO, DK3WW, DK4WA, DK8RE, DL1KWK, DL5YYM, DL7ANR, DL7IO. **DQ4W:** DK4YJ, DK9TN, DL1MGB, DL6RAI. **DR4A:** DK9VZ, DK5PD. **OE2S:** DJ5IW, OE1ETA, OE2GEN, OE2LCM, OE2VEL. **OZ5E:** DL4NER, DL5NDX.



+++ **rundbrief** +++
Linden 2006



CQWW DX CW 2005

Einsendeschluss: 15.01.2006

E-mail: CW@cqww.com

Noch ist der Einsendeschluss für den CW Teil nicht verstrichen, also nicht vergessen das Log einzusenden und **BCC** oder **Bavarian Contest Club** als Club ins Cabrillolog schreiben. Sprecht auch die (Noch)-Nicht BCC Mitglieder, BCC ins Log zu schreiben.

CQWW 160m Contest 2005

Für 2004 hatten wir uns vorgenommen die Clubwertung zu gewinnen. Dies gelang uns, und nun kam das Jahr 2005. Die Contestmanager brauchten nicht groß zu motivieren, es sammelten sich wieder viele Punkte an und der BCC belegte wiederum den 1. Platz in der CQWW 160m Clubwertung. Im Vergleich zu 2004 konnten wir nochmal knappe 400.000 Punkte drauflegen und einen neuen Clubrekord aufgestellt. Unser Erfolg vom letzten Jahr hat die US-Amerikaner wohl doch etwas genervt, aber die 10,6 Mio. des Yankee Clipper Contest Club haben nicht gereicht den Rekord in die USA zurückzuholen.

CQ 160 Meter DX Contest 2005

Clubwertung
65 Nennungen

1	BAVARIAN CONTEST CLUB	12.918.460
2	YANKEE CLIPPER CONTEST CLUB	10.685.744
3	POTOMAC VALLEY RADIO CLUB	7.735.945
4	FRANKFORD RADIO CLUB	7.729.068
5	CONTEST CLUB ONTARIO	7.433.182
6	RHEIN RUHR DX ASSOCIATION	6.030.888
7	KTU RC (LITHUANIA)	4.637.536
8	ATCC (REP. OF GEORGIA)	4.637.536
9	SOC OF MIDWEST CONTESTERS	3.659.866
10	HA DX CLUB	2.714.768

Aufruf zum CQWW 160m Contest 2006

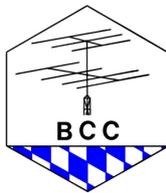
CW

28. Januar 2006 00:00z
29. Januar 2006 23:59z
160cw@kkn.net

SSB

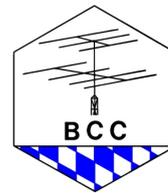
25. Februar 2006 00:00z
26. Februar 2006 23:59z
160ssb@kkn.net

<http://cq-amateur-radio.com/160%20Meter%20link.html>



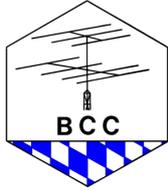
+++ rundbrief +++

Linden 2006



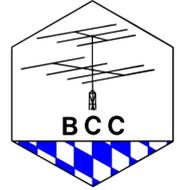
BCC Frequent Contester

Call	WAE SSB	WAE RTTY	CQWW SSB	Summe	Call	WAE SSB	WAE RTTY	CQWW SSB	Summe
DJ5MW	105.703		4.284.991	26.546.821	LX1ER				1.692.852
DL6RAI	180.416		1.431.478	15.576.026	DL4NN			500.506	1.648.144
DL6FBL			953.894	15.172.904	DK3YD	50.694			1.574.520
OE2VEL			3.384.675	15.160.387	DL2JRM				1.568.520
DK1MM	346.296		3.384.675	11.733.459	DL2DBF			500.506	1.501.518
DL2RMC	23.856	576.975	1.073.604	11.550.080	DL4NAC			500.506	1.501.518
DK2OY	180.416		934.867	11.407.653	DL8OH			500.506	1.501.518
OE2MON			3.384.675	10.799.433	DK5TT			490.453	1.471.359
OE2GEN			3.384.675	10.154.025	DJ3IW	14.800		322.449	1.387.149
DL9NDS	142.754	967.984	1.645.294	10.024.480	DK3QJ				1.385.877
DK4YJ			1.431.478	9.973.431	DL5RDO			322.449	1.363.113
DK9VZ				9.955.273	DJ3TF			322.449	1.339.899
DL1MGB			953.894	9.517.065	DJ5RE			322.449	1.339.899
DL4MCF			804.934	9.504.954	DK1RP			322.449	1.339.899
DL9EE	113.752		934.867	9.293.664	DF3CB				1.321.529
DK9TN			1.431.478	8.963.637	DL8DYL				1.217.442
DK6WL	327.804		953.894	8.435.382	DL5LYM				1.139.040
DF4SA				7.878.328	DK1MAX			363.728	1.091.184
DJ9MH	44.820	195.408	523.059	7.492.176	DJ5IR				1.022.109
OK1DX				7.347.780	DL5MEV	24.138	123.120		1.011.960
DK3GI			600.504	7.309.703	DC6RN			322.449	967.347
DL1IAO				7.160.641	DC8RE			322.449	967.347
DL3TD				6.783.738	DG7RZ			322.449	967.347
DF7ZS	84.923			6.672.078	DJ6RN			322.449	967.347
DL5JS	69.667	522.234	479.910	6.379.600	DL2RDT			322.449	967.347
DL5NDX		807.984	683.100	6.371.514	DO1RJ			322.449	967.347
DL3DXX			953.894	6.237.528	DL4CF				952.320
DL7ON	454.860		684.414	6.183.219	DL6RBO			310.168	930.504
DJ7EO			953.894	6.101.004	DJ9RR				928.184
DJ2MX			1.431.478	5.875.737	DB8NI				890.183
DH5HV			953.894	5.275.935	DL6RBH	9.500	45.747	113.955	805.450
DL3NCI				5.110.659	DK4WA	9.119	256.131		795.750
DO2WW			953.894	4.893.564	PC2T			76.208	795.492
DL2NBU			1.431.478	4.730.862	DL1NEO				777.670
OE2LCM			1.464.469	4.698.207	DL6MHW	61.800		10.478	754.524
DL4RCK	117.720		769.898	4.678.352	DL9DRA				726.510
DL8LAS	104.190	123.185	111.471	4.544.718	DL2MWB	108.204		87.442	696.624
DL2YL			953.894	4.498.152	DJ2ZS			84.778	634.998
DHØGHU	1.326	192.920	518.988	4.420.019	DF2FM			102.808	616.101
DD5FZ	50.694			4.388.423	DL4MDO				600.510
DL4NER	20.498	71.928	683.100	4.330.206	DM1TT				595.986
DJ5CL			1.431.478	4.294.434	DJ8QP			47.008	572.166
DL4FAY			1.347.675	4.043.025	OE7AJT			52.002	529.539
DK8ZB				3.765.510	DL1MAJ				505.512
DK9IP				3.649.173	DK2GZ			12.784	442.224
DL3LAB	180.416	34.314	934.867	3.552.341	DH1TW				410.418
DL5KUT	69.667		479.910	3.503.828	DL9NEI				394.128
DL6LAU			953.894	3.391.332	DH8VV				372.552
9Y4ZC			1.031.850	3.095.550	DL2ZA	5.016		56.385	363.915
DJ1OJ		759.453	128.832	3.041.824	DL8NFU				326.202
DL5SDK			953.894	2.977.140	DL7NFK				307.836
DG7RO		148.304	690.897	2.962.275	DL3ABL	61.800			305.064
DK5PD				2.941.978	DL6NCY				289.344
DL9NDV		256.131	683.100	2.924.398	DJØIP			3.500	279.690
DL2AA			953.894	2.897.538	DJ9NMH				272.990
DJØMDR				2.862.540	DJØZY	68.599		16.112	262.293
DG3FK			953.894	2.861.682	DL5MX		56.540		247.908



+++ rundbrief +++

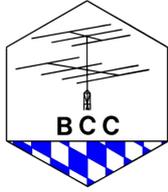
Linden 2006



Call	WAE SSB	WAE RTTY	CQWW SSB	Summe	Call	WAE SSB	WAE RTTY	CQWW SSB	Summe
DH1NFL			953.894	2.861.682	DL5RBR	1.953			225.680
DL1RG			225.844	2.856.783	DK6CQ				219.336
DF2LH			934.867	2.808.489	DH3MAY	1.140		52.662	214.179
DJ3WE	55	1.088	440.555	2.664.964	DG2NMF				211.128
OZ1ADL			346.375	2.506.171	DJ5IW			3.096	204.144
DJ3NG		827.576		2.482.728	DL9NCR				194.574
DL6EZ	69.667		479.910	2.404.253	DK7CH			54.955	164.865
DF9ZP			793.848	2.381.544	DL3NM	3.465			140.931
DK1FW			710.700	2.200.362	DK2ZZ			30.988	116.050
DK8MZ			731.032	2.193.096	DL1TS			20.468	106.148
DL4LAM			731.032	2.193.096	DL5RMH				85.225
DK8FD				2.003.628	KK8I				49.023
DL1HCM				2.003.628	DL4YAO	4.453			45.732
DL1MFL				2.003.628	DB7MA	1.188		8.215	42.313
DK5AD				1.800.000	DC2ZL				31.020
DM5TI		380.140	216.500	1.790.604	DL2QT	7.350			22.050
LX1RQ				1.746.636	DL2LAR				14.760
DM5JBN		55.216	320.769	1.730.383	DK2ZO	504			1.512
DL4GBA	12.802		430.023	1.707.143	DK7MCX	2			6
LX1AQ				1.692.852					

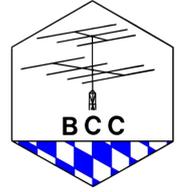
Die Wertung für den Frequent Contester 2005 ist nun abgeschlossen. Leider sind in der oben stehenden Tabelle die Punkte für den CQWW CW noch nicht berücksichtigt. Diese werden dann auf der BCC-Homepage nachgereicht.

Beim bevorstehenden Heilig-Dreikönig-Treffen des BCC in Linden werden die Frequent Contester, die mindestens 5 Millionen Punkte erarbeitet haben, ausgezeichnet.



+++ rundbrief +++

Linden 2006



Contest-Betrieb

Rudolf, DJ3WE

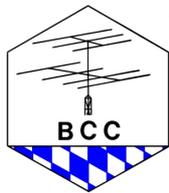
Hallo Freunde,

klar, der WWDX ist verständlicherweise ob seiner intellektuellen Anspruchslosigkeit - eigentlich muss man ja nur Rufzeichen aufnehmen - der TOP-Contest des Jahres. Es gibt wohl keinen Contest, bei dem schon im Vorfeld soviel los ist: Eine Woche vor dem Contestwochenende waren bereits die meisten mit Bordmitteln erreichbaren Inseln besetzt. Es brodelte und pickelte. Große Ereignisse werfen halt ihre Schatten voraus.

Auch bei mir waren schon Wochen vorher die Vorbereitungen angelaufen. Im SSB-Teil hatte ich die Familie noch zu einer Stadtbesichtigung nach Innsbruck eingeladen. Das war teuer und die Familie sah es mit gemischten Gefühlen - irgendwie kam sie sich abgeschoben vor. Der Trick lief also kein zweites Mal. Blieb nur, die Home Entertainment Elektronik endlich mal vernünftig zu entstören, damit die XYL wenigstens fernsehen konnte. Heinz, HB9KOF, Chris, DL1MGB, und der lokale Fernsehladen halfen mir bei der Entstöörung. Auch nicht gerade billig, der lokale Fernsehmann, der ob meiner no name Schüssel und uralter Philips LNBs zu einer kompletten Neuinstallation mit Kathrein-Schüssel, digitalem SAT-RX und 110dB Koaxkabeln riet. Alles Quatsch: Die 90dB Kabel reichen völlig; die digitalen SAT-RX - ich probierte drei - waren alle störepfindlicher als mein alter analoger Nokia-SAT-RX und der digitale LNB macht mir den Eindruck, dass er auch empfindlicher ist als die alten analogen Philips-LNBs. So sparte ich mir die Ausgabe für den digitalen SAT-RX, aber ich habe jetzt eine neue Schüssel und einen digitalen 4-fach Kathrein-LNB am Dach, der zwar bezüglich RFI nichts gebracht hat, aber immerhin irgendwie Arbeitsplätze - wo auch immer in der Welt - hat sichern helfen und natürlich ist jetzt alles zukunftssicherer... Wer hat eigentlich den Unsinn aufgebracht, dass digital besser ist als analog??!! Was wirklich geholfen hat, waren blaue SCART-Kabel Typ VC830T, Hersteller unbekannt. Trotz ehrlicher Plastikstecker sind die deutlich besser geschirmt, als die sündhaft teuren Media-Markt Stecker mit vergoldeten Kontakten und Alu-Imitat-Steckern, die ich mir vorher beim Media Markt in Rosenheim hatte aufschwätzen lassen.

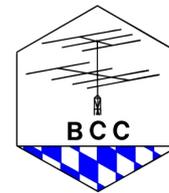
Langer Rede kurzer Sinn, etwa eine Woche vor Contest-Beginn war der Fernseher (bis auf 12m, zum Glück kein Contest-Band), das Telefon und die Lautsprecheranlage des XYL-PCs nach -zig Stunden Arbeit selbst bei hoher PA-Leistung vollständig entstört. Super!!! Ein ganz neues Amateurfunkgefühl!! Dann war noch das Problem zu lösen, dass mein 65,6m-Winkeldipol in durchschnittlich weniger als 10m Höhe zwar auf den Low-Bands prima funktionierte, dafür aber auf 20m nur mäßig lief, auf 15m schwach performte und auf 10m einer schlechten Dummy Load nahe kam. Rick riet dringend zu einem Vertikal-Dipol. Ich baute also einen 9,2m Dipol, den ich per Isolator senkrecht vom Winkeldipol herabhängen ließ und mit Hühnerleitung fütterte. Das blöde Ding ging auf allen Bändern schlechter als mein langer Winkeldipol, aber der große Fehler war, dass ich die TVI-Situation nicht neu überprüft habe. Jetzt hatte ich plötzlich wieder auf 40m und 160m leichtes TVI, auch wenn ich den Vertikaldipol gar nicht nutzte. Die XYL war aber großzügig; offensichtlich rechnete sie es mir positiv an, dass sie nicht wieder auf eine Städtetour geschickt wurde - vielleicht war auch nur das TV-Programm schlecht?

Am Freitag entschloss ich mich dann, die Enden des Dipols höher aufzuhängen: Das eine Ende wurde von ca. 3m Höhe auf 11m bugsiert, das andere von 5m auf 8m. Die Konstruktion war wild, die XYL ir-



+++ rundbrief +++

Linden 2006



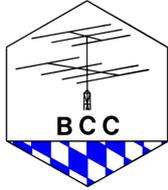
ritiert, die Nachbarn misstrauisch, der OM besorgt: Die Konstruktion hätte selbst mittlere Brisen kaum überstanden; aber im Einklang mit EZNEC brachten diese Änderungen mehrere dB Gewinn. Ich wusste nur nicht, in welche geografische Richtung. Freund Gregor, DL9MEU, entwickelte dann eine Technik, EZNEC-Azimutaldiagramme über die Weltkugel zu legen und - oh Wunder - die Verbesserungen wirkten sich genau in die kritischen Richtungen West bis Nord aus, und ich vertraute auf mein Glück, dass der Wind nicht auffrischen würde.

Dann war da noch das Problem der Stabilität der Steuerungselektronik. Irgendwie vertragen sich der IC-781, der microKEYER, die SAMS-Logik (matchbox) und RCKLog unter Windows XP nicht. Erst dachte ich an HF-Einstreuungen und verbaute mehrere Kilogramm der guten EPCOS Ferritkerne in fast alle Kabel bis auf die Masseleitungen, was nix brachte. Dann verkniff ich mir über Stunden im Leerlauf jeden Druck auf die Taste und siehe da, die Mimik änderte auch ohne jede äußerliche Einwirkung gelegentlich die Betriebsart, z.B von 250Hz-CW auf 2,8KHz USB. Äußerst lästig!! Es dauerte Stunden, bis mir endlich der Gedanke kam, in RCKLog die Funktion „Übernahme der Betriebsart aus dem TRX“ zu deaktivieren. Das hat's gebracht!! Ist aber keine echte Lösung für den WAG oder den DARC-Weihnachtscontest. Aber was soll's? Jetzt ist WWDX-Zeit und morgen werden die Probleme von Übermorgen gelöst. Und auch an die kleinen Dinge wurde gedacht: Die Tastatur des alten 1GHz GERICOM Notebooks hatte den vielen nervösen Tastschern auf den Tasten nicht standgehalten: Die Beschriftung der Tasten „W“, „E“, „R“, „T“, „A“ und „S“ war weg oder kaum noch zu erkennen. Leider bin ich nicht der RAI-Ben, der ja mit links blind die Tastatur bedienen kann, während er mit rechts den Paddle bedient. Ich weiß zwar ungefähr, wo die Tasten liegen, aber ich muss hinschauen, über welchen Tasten ich meine beiden Zeigefinger positionieren soll. Also klebte ich tapfer AVERY-Punkte auf die betroffenen Tasten. Eine ganz blöde Idee. Zumindest mein Hirn funktioniert so, dass ich mental nicht die Buchstaben auf den gelben Etiketten sah, sondern versuchte, die verbliebenen Originalbuchstabenreste zu entziffern. Saublöd!! Wird Zeit, dass ich mir ein neues Notebook kaufe, dann aber eine Maschine, deren Eingänge von der Maus bis zu den Soundcard-Anschlüssen irgendwie sauber verblockt sind.

Am Freitag abend war die übliche Kanasta-Runde. Ich hatte auf einen schnellen Sieg gehofft, aber leider gelang es meiner Tochter und mir nicht, den Haufen zu nehmen; das Spiel zog sich hin und die Chance auf ein bisschen Schlaf vor Contest-Beginn schmolz dahin. Um 22 Uhr hatten wir dann endlich gewonnen...

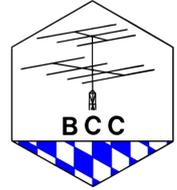
Dann noch socialising: Eine Flasche Rotwein mit der XYL in Rekordtempo getrunken und ab in's Shack. Station probiert, in die Bänder gehorcht. Alles perfekt. Um 22:30 auf das Sofa im Shack, Wecker auf 00:30 gestellt. Zwei Stunden Schlaf muss reichen. Um 22:45 fällt mir ein, dass es eigentlich gut wäre, das Log periodisch und automatisch auf Floppy zu speichern; hatte ich unter RCKLog noch nie probiert. Also ausprobieren und wieder in die Bänder horchen. Um 23:15 wieder auf's Sofa; um 00:30 rappelt der Wecker: Kein gutes Gefühl...

Ich fahre die Station hoch: Der Computer kommuniziert nicht mit dem TRX. Verdammt noch mal!! Neu booten. Jetzt findet zwar Kommunikation statt, aber dafür spielt der microKEYER verrückt: Er sendet mit abartig hohem Tempo. Habe ich noch nie erlebt. Ich hadere mit dem Schicksal: Warum ausgerechnet jetzt, nach all den vielen Stunden des Ausprobierens und Optimierens. Ich entscheide mich, den Frust nicht in einer zweiten Flasche Rotwein zu ertränken, sondern beharrlich nach einer tragbaren Lösung zu suchen.



+++ rundbrief +++

Linden 2006

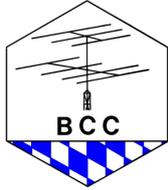


Plötzlich funktioniert's. Weiß der Teufel warum. Um 00:05 (jetzt UTC) steht das erste QSO im Log. Keine Zeit zum Durchatmen. Es dauert so an die 3 Stunden, bis endlich Ruhe einkehrt, die wichtigsten RCKLog-Kommandos wieder in Fleisch und Blut übergegangen sind und der Contest beginnt, Routine zu werden.

Die erste Nacht ist harte Arbeit, der Tag zieht sich; auf 15 tut sich wenig, auf 10 nix. Am Nachmittag etwas schlafen und am Abend tief durchatmen: Jetzt oder nie! Jetzt wohne ich hier schon 13 Jahre und habe in den Abendstunden noch nie QRO gemacht und daher zum Glück auch noch keine BCI-/TVI-Berichte aus der Nachbarschaft bekommen. Today is the day. Kurz vor der Tagesschau-Zeit verlässt mich der Mut, ich drehe auf 500W zurück. Um halb 9 drehe ich den Regler wieder bis in den tiefgelben Bereich auf und horche mit einem halben Ohr auf Telefonanrufe der Nachbarn. Nix, super!! Ab 23 (jetzt wieder UTC) bin ich dann völlig relaxed; die XYL ist im Bett, die Nachbarn haben sich nicht gemeldet; es scheint zu funktionieren.

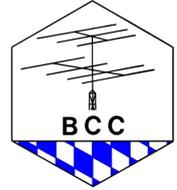
Aber es zieht sich. Am Sonntag morgen stehen erst 700 QSOs im Log. 1000 QSOs sollten es schon werden. Der bisherige Schnitt mit 30 QSOs/h dicht an miserabel, aber es läuft dank meines Dipols natürlich fast ausschließlich S&P-Betrieb. Ich rechne: Wenn der Schnitt so schwach bleibt, dann brauche ich noch 10 Stunden, um die 1000 QSOs voll zu bekommen. Es ist 10 Uhr morgens, ich muss noch ein paar Stunden schlafen, die Tochter hat Geburtstag - und deshalb ist ein Familienabendessen angesagt, das ich einschließlich An- und Abfahrt mit 2,5 Stunden veranschlage - und leider ist das Wetter schön, so dass zu erwarten ist, dass die XYL einen Spaziergang machen möchte, wo ich sie ja auch schlecht allein lassen kann, nachdem sie die Aufstockung des Dipols schon toleriert hat. Nochmal 1,5 Stunden inkl. kurzem Mittagessen. Macht zusammen 14 Stunden, verbleibt also 1 Stunde für den Schlaf. Zu wenig für eine gute QSO-Rate. Außerdem machte ich mir Sorgen um das Abendessen: Meine Stimmung war mies. So kann man den Geburtstag der Tochter nicht begehen...

Ich habe den Wecker dann trotz aller Rechnereien auf 2,5 Stunden Schlaf gestellt, wachte aber nach zwei Stunden um 1500z auf und, oh Wunder, hörte auf 15m etliche Stationen und das sogar mit ungewohnten Lautstärken. Ein tolles Erlebnis. Ein Blick in den Cluster ergab jede Menge Ami-Spots. Im ersten Moment fragte ich mich, welche Irren da Amis im Cluster eingeben, aber dann kam mir der rettende Gedanke: Ich hatte ja eine praktisch vollautomatische Station: Das Anklicken eines Spots in RCKLog setzt den TRX auf die angegebene QRG, die meist auf besser als 100Hz genau stimmt, mit F4 das eigene Rufzeichen senden, mit F3 die Contestnummer senden und mit + das QSO loggen. Ein Mausklick und 3 Tastendrucke für ein komplettes QSO!!! Einfach super und das völlig unabhängig vom Band. Ich entdeckte, dass das viel schneller ging, als die Calls selber einzutippen. Auf die Weise erreichte ich im S&P-Betrieb vorübergehend an die 100 QSOs/h mit meinem Dipol, der auf 20 schwach und auf 15 schlecht ging, ohne mich sonderlich anzustrengen. Im Gegenteil, es war ein Vergnügen, die Station beim automatischen Bandwechsel - ich klickte die Calls im PR ohne jede Rücksicht auf die Frequenz an - zu beobachten: Bei jedem erzwungenen Bandwechsel ein wildes Rumoren an der PA samt Geflackere von Kontrolleuchten - vier Lampen an der SAMS-Control-Box, etliche rote, gelbe und grüne Lampen an der PA, ein Aufstöhnen der Schrittmotoren und Bandschalter an der PA, zucken und blitzen am Notebook; es war wie eine kleine Orgie, aber der Bandwechsel funktionierte jeweils in weniger als 2 Sekunden unter voller Last. Einfach toll! Ich hoffe nur, dass es keine Regel gibt, die mich zwingt, jeweils 10 Minuten auf einem Band zu bleiben.



+++ rundbrief +++

Linden 2006



So habe ich dann zwischen 1500z und 1700z an die 150 QSOs ausschließlich im S&P-Betrieb und ständig zwischen 15m und 20m wechselnd gemacht. Dank an die vielen Eingebener in das Cluster, bis mir siedendheiß einfiel, dass ich mich vor dem Abendessen ja noch duschen und umziehen müsste, was nicht eingeplant war. Zum Glück brachen die Bedingungen gegen 17 UTC dann eh zumindest auf 15m relativ rasch weg, so dass die Entscheidung nicht zuletzt beim Blick auf das Summary sheet leicht fiel, die Station vorübergehend zu schließen. Die noch fehlenden 80 QSOs würde ich denn schon noch nach dem Abendessen schaffen, auch wenn ich noch zwei Weißbier zu mir nehmen würde. Ich war über mich selber überrascht: An sich kein Psychokrisperl, war es doch erstaunlich, an mir selber zu beobachten, wie sich die Stimmung enorm hebt, wenn die QSO-Raten mal über die 60 QSOs/h steigen.

Das mit dem Weißbier war übrigens keine so ganz gute Idee. Man wird einfach zu übermütig. So hörte ich denn sieben Minuten vor Contestende eine Station mit gutem Signal, aber starkem Wimmerton so à la W7/W6 auf 40m und drückte F4, ohne auch nur einen Anflug des Calls aufgenommen zu haben. Das ist normalerweise nicht mein Stil. Der OM kam auch sofort zurück, woraufhin ich F6 drücken musste, d.h. ihn nach seinem Call fragen musste. An sich schon ziemlich peinlich. Na ja, aber fast ein Uhr morgens, zwei Weissbier, wenig Schlaf... Zurück kam ein abartiger String, von dem ich nichts verstand. Sehr peinlich. Ich fragte nochmal "CL?". Wieder nix kapiert. Höchst peinlich!! Na ja, der Mann sendete mit Tempo 200 oder mehr. Trotzdem. Ich traute mich an ein "cl? pse QRS", ein string, der bei mir auf keiner F-Taste programmiert war und der mir auch erst im zweiten Durchgang fehlerfrei per Paddle gelang. Scheußlich!!! Zurück kam dann mit Tempo 120 "HI, 3DA0NW". Teufel, das saß!!! K9NW, der Mann hat einfach Klasse. Er hätte ja auch mit Tempo 75 senden können, was mich völlig fertig gemacht hätte...

Contesting ist einfach super!!! AWDH im DARC-XMAS-CONTEST.

Vy 73 de Rudolf, DJ3WE

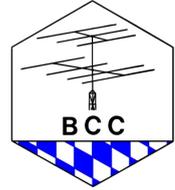
„Oh stay“ the lady said „and rest“
„thy weary head upon my brest“
Though tears stood in her bright blue eyes
I kept on calling with deep sighs
„CQ Test, CQ Test“

Wolfgang DK9VZ



+++ rundbrief +++

Linden 2006



BCC unterwegs

Zum WAE CW in Dubai - A61AJ

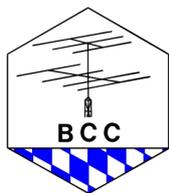
Ben, DL6RAI und Chris, DL1MGB

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind eine Konföderation aus sieben Scheichtümern (Emiraten), die im Jahre 1971 gegründet wurde. Das Land hat ca. 2,5 Mio Einwohner, von denen aber nur 20% Einheimische sind. Es sind sehr viele Ausländer im Land, die in den unterschiedlichsten Bereichen arbeiten. 30% des Bruttosozialprodukts stammen aus reichhaltigen Öl- und Gasvorkommen, die erst in den 80er Jahren entdeckt wurden. Bis dahin waren die Emirate ein armes und karges Land, das von nomadisierenden Stämmen beherrscht wurde. Heute sind die Vereinigten Arabischen Emirate ein modernes Land mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen, das vergleichbar mit Westeuropa ist. Die Erdölvorräte reichen bei den jetzigen Förderraten noch weitere 100 Jahre, aber man hat erkannt, dass man in andere Bereiche, z.B. Tourismus investieren muss, um den Reichtum auch für künftige Generationen zu erhalten.

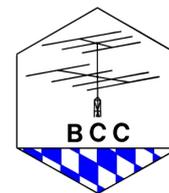
Im Mai 2005 erhielten wir eine Einladung zum WAE CW über Mario, DJ2MX. Mario hat besondere Beziehungen zu A61AJ, da er seit Oktober 2003 als QSL-Manager für diese Station tätig ist und schon Tausende von QSL-Karten in alle Welt verschickt hat. Sofort sagten zu: Tom, DL4MCF, Chris, DL1MGB und Anja, DO2WW, Ben, DL6RAI und Luise, DO2MLU. Ziel: Gewinnen des WAE CW von außerhalb Europa und eine Woche Urlaub in angenehmer Wärme. Über Ghis Penny, ON5NT, der beim World Food Program der Vereinten Nationen in den Vereinigten Arabischen Emiraten arbeitet, erhielten wir weitere Informationen über die Station. Ghis ist quasi der Stations-Manager und er entscheidet, nach Rücksprache mit Ali, ob jemand an die Station darf oder nicht. Ali ist persönlich kaum zu erreichen, lediglich ein paar kurze Telefonate zwischen Mario und ihm liefen im Vorfeld. Aus verschiedenen Quellen wussten wir: Alis Familie Al Futtaim gehört zu den reichsten Familien in Dubai. Ihr gehören Reisebüros, Juwelierläden, Hotels, Einkaufszentren, und sie haben die Generalvertretung von Chrysler, Lexus und Toyota. Viele Mietautos, die in Dubai herum fahren, tragen die Aufschrift „Al Futtaim Motors“. Was sollten wir also als Gastgeschenk mitbringen? Wir entschieden uns für etwas aus dem Souvenirladen: „In Bayern gehen die Uhren anders“.

In den Wochen vor der Abreise herrschte wie üblich hektische Betriebsamkeit. Wir haben über Ghis erfahren, dass der 80-m-Beam ein schlechtes VSWR hat und möglicherweise nicht repariert werden kann. Die Station ist seit einigen Monaten nicht benutzt worden, und man weiß nicht genau, ob noch alles funktioniert. Da wir keine Vorstellung von der Station hatten, entschlossen wir uns, einen 80-m-Dipol zu bauen, den wir dann flexibel irgendwo aufhängen konnten. Zusätzlich packten wir eine Beverage-Antenne mit ein, sowie Kletterausrüstung, ein paar Werkzeuge, Lötkolben und zwei Laptops.

Mario konnte leider kurzfristig nicht mit auf die Trip kommen. So machten sich am Abend des 9. August fünf Bayern auf den Weg zum Flughafen München. Unser Flug EK-052 hat uns in fünf Stunden über Nacht nach Dubai gebracht, der Zeitunterschied beträgt +3 Stunden zur Mitteleuropäischen Sommerzeit. Ankunftszeit war 06:45 Uhr morgens am 10. August 2005. Vorab haben wir über Hertz zwei PKW gemietet, um flexibel zu sein und auch mal da und dort hinfahren zu können. 8 Tage für 123 Euro pro Fahrzeug,



+++ rundbrief +++ Linden 2006



dabei himmlische Spritpreise (Tankfüllung EUR 8,31), da macht Auto fahren noch Spaß.

Nach der Abfertigung an der Gepäckausgabe holten wir die Fahrzeugschlüssel ab. Als wir das Flughafengebäude verließen, traf uns der Schlag! Temperaturen um die 40°C und dabei eine Luftfeuchtigkeit (Nebel!), die einem auf der Stelle den Atem stocken ließ. Schnell wurde alles verladen, und wir machten uns mit den Fahrzeugen auf den Weg Richtung Al-Khawaneej, etwa 10 km in südlicher Richtung. Von diesen ersten Tagen stammt der Spruch: „Schnell, mach doch die Tür zu, es geht so heiß rein!“.

So leicht ist es mit dem fremdländischen Verkehr nun doch nicht! Die Beschilderung ist zwar vorbildlich (alle Schilder sind in beruhigendem grün und sowohl arabisch als auch englisch beschriftet), aber der Verkehr ist sehr dynamisch, und schnell verpasst man die richtige Abfahrt. In der Hitze fiel uns das Denken sichtlich schwer. Schließlich fuhren wir noch mal zurück zum Flughafen, kauften uns dort etwas zu trinken und überlegten in Ruhe, wie wir zu fahren hatten. Das war gut, denn im zweiten Anlauf klappte es dann besser, und so kamen wir schließlich gegen 9 Uhr Lokalzeit auf der „Farm“ an.

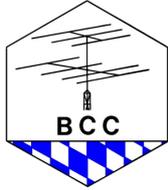
Wir fanden schließlich den richtigen Knopf, um das Tor zu öffnen, und wir verspürten sofort die ungeheure Weitläufigkeit des Geländes. Das Grundstück misst etwa 500 x 500 Meter. Überall wird auf dem kargen Boden Gras angepflanzt, bewässert und, so erfuhren wir später, sind auf dem Gelände nicht nur Funkmasten untergebracht, sondern auch ein Pferdestall, ein Kino, ein Fußballplatz sowie ein Swimmingpool. Wir wurden von den indischen Angestellten sehr freundlich empfangen und in unsere Unterkunft geführt. Natürlich ist dort alles klimatisiert. Bei den eingestellten 18°C kamen wir gleich wieder ins frieren.

Die Antennenfarm mit fünf Rohn-Stahlgittermasten war für uns natürlich sehr beeindruckend:

160m	4 x 1/4 wave verticals
80m	3 el. YAGI @ 150ft (45m)
40m	3/3 el. YAGI @ 50/100ft 15m/30m - oberste drehbar
20m	6/6/6 el. YAGI @ 15/30/45m - oberste drehbar
15m	6/6/6 el. YAGI @ 10/20/30m - oberste drehbar
10m	6/6/6 el. YAGI @ 20/25/30m - oberste drehbar

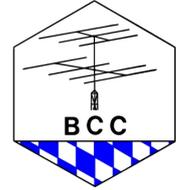
Die Hauptrichtung von A6 aus ist Nordwesten, denn da liegen sowohl Europa als auch Nordamerika. Deshalb liegt es nahe, die meisten Antennen fest dorthin auszurichten. Japan liegt in Richtung Nord-Ost, ist aber aus strategischer Sicht uninteressant. Die Station A61AJ wurde von einer internationalen Gruppe von Contestern, hauptsächlich Amerikanern, quasi auf der grünen Wiese und ohne Kompromisse hochgezogen. Es wurde ein Antennenkonzept für eine Conteststation der Superlative ausgearbeitet, die entsprechenden Beschaffungen durchgeführt und dann im Vorfeld der WWDX-Contest 1998 und 1999 umgesetzt. Momentan hält A61AJ die Asienrekorde im CQWW DX SSB und CW in der Multi-Multi-Klasse. Die Motivation von Ali besteht darin, eine konkurrenzfähige Station zu haben, um damit an der sportlichen Weltspitze mitmischen zu können. Er selbst hat zwar wohl auch Interesse am Amateurfunk, greift aber nur selten zum Mikrofon.

Später betraten wir zum ersten Mal das „Shack“, man muss sagen das „Operating House“. Auch hier wurden keine Kompromisse gemacht. Sechs sehr geräumig ausgelegte Stationstische bieten Platz für das Beste, was



+++ rundbrief +++

Linden 2006



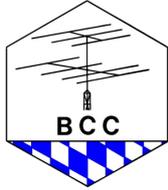
der Amateurfunkmarkt zu bieten hat: FT-1000MP von YAESU, IC-781 von ICOM und sechs automatisch abstimmende PAs Alpha 87A. Die Station ist für den Multi-Multi-Betrieb optimiert, d.h. jeder Stations-tisch hat sein eigenes Band. Nach soviel Neuem ruhten wir uns erstmal ein paar Stunden aus, nutzten den zum Glück gefüllten, angenehm kühlen und überdachten! Swimmingpool. Abends erhielten wir Besuch von Ghis, ON5NT, seiner Frau und Michel, PA5M. Ghis gab uns einige interessante Hinweise sowohl zur Station als auch zu touristischen Sehenswürdigkeiten. Ali wurde erwartet, aber er kam nicht.

Der nächste Tag war schon der Donnerstag, zwei Tage vor dem Contest. Die Station hatten wir soweit schon mal in Betrieb genommen, und bis auf die 80-m-Yagi funktionierte alles bestens. Was fehlte war die Beverage-Antenne und entweder eine Ersatzlösung für 80m oder eine Möglichkeit, die Yagi in 45 m Höhe zu reparieren. In der Zwischenzeit hatten wir erkannt, dass eines der Linear-Loading-Elemente am Strahler abgerissen war.

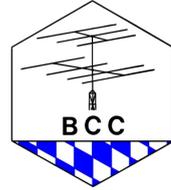
Hatten wir zunächst geplant, alle Antennen an einer oder zwei Stationen zusammenzuziehen, erwies sich das wegen des fertigen Multi-Multi-Stationslayout als undurchführbar. Hinzu kamen noch Softwareprobleme. Gerne wollten wir das mitgebrachte Programm Win-Test Version 2.19.2-beta einsetzen, aber es hat offensichtlich noch nie jemand vor uns mit Win-Test von außerhalb EU am WAE teilgenommen. So zeigten sich im Netzwerk-Test einige Schwächen beim QTC-Verkehr, so dass die Software in dieser Form für uns unbrauchbar war. Wir schrieben einen Fehlerbericht an den Programmator Olivier, F5MZN, doch der war auf unbestimmte Zeit im Urlaub (es war ja schließlich August). Die bei A61AJ installierte Software WriteLog war auf einem alten Stand und zeigte ebenfalls Probleme. Das auf DOS-Rechnern mitgebrachte CT hätte wohl funktioniert, aber dann hätten wir alle Rechner auf MS-DOS umrüsten müssen. Es waren alles keine rosigen Aussichten, doch als wir noch über Alternativen nachdachten, meldete sich F5MZN aus dem Urlaub zurück und versprach die Probleme zu lösen.

Wir beauftragten den Aufbau der Beverage-Antenne wie von Ghis vorgeschlagen mit dem Stichwort „Long Wire“, und sofort bemühten sich vier der indischen Angestellten, unserem Wunsch nachzukommen. Die Methode ist sehr rasenschonend: es werden schwere Betonteile in Richtung Nordwesten aufgebaut. In diese hinein kommen Holzstangen, ein Draht wird gezogen und fertig ist die Antenne. Blieb noch 80m. Für den mitgebrachten 80-m-Dipol gab es Aufhängepunkte zuhauf, aber es gab keine Masten, die günstig für einen Dipol in Richtung Europa (Beamrichtung ca. 330°) waren. Ein Sloping Dipol wäre auch eine Möglichkeit gewesen, aber dann wäre die Einspeisung zu weit weg, denn Kabel hatten wir nicht mitgebracht und so groß waren die Vorräte nicht. Chris, DL1MGB, machte den Vorschlag, ob wir nicht eine der vier 40-m hohen Vertikalantennen aus dem 160-m-Vertical Array für 80 Meter umstimmen könnten. Gesagt, getan, so marschierten wir mit einem NYE-VIKING 3 kW Antenna Tuner (edles Teil!) direkt unter die Antenne, und konnten mühelos ein gutes VSWR einstellen. Nun galt es noch das gute Stück (den Tuner, nicht die Antenne) vor Sand zu schützen und schließlich auch noch vor der hohen Sonneneinstrahlung. Um die Mittagszeit waren wir mit der Lösung fertig und hatten damit wenigstens irgendeine 80-m-Antenne.

Am Abend hatte uns Ali die Ehre geben. Bei Einbruch der Dämmerung waren zwei große Lexus Limousinen mit getönten Scheiben zu sehen, die langsam die Einfahrtstrasse entlangrollten. Ihnen entstiegen Ali, A61AJ und sein Bruder Abubakr in traditioneller arabischer Kleidung. Etwa eine Stunde lang unterhielten wir uns über dies uns das, klärten auch die Frage nach der Reparatur des 80-m-Beams („if you are able to



+++ rundbrief +++ Linden 2006



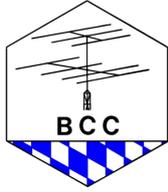
do it, do it“). Ali verabschiedete sich mit den Worten „It’s all yours - feel like home“ und wünschte und viel Erfolg am Wochenende.

Die Stimmung war mittlerweile entspannt, aber unsere beiden mitreisenden Damen wollten nun auch mal etwas sehen. Dubai ist ja schließlich bekannt als Einkaufsparadies. Ghis hatte uns empfohlen, nach Dubai mit dem Auto hineinzufahren, uns aber auf der linken Uferseite des Dubai Creek zu halten, denn dort, in Bur Dubai, gäbe es genügend Parkplätze. Anschließend sollten wir mit einer Dschunke übersetzen, was erstens sehr romantisch sei und außerdem sehr gemütlich. Gesagt - getan, und so fanden wir uns am Donnerstagabend im wüsten Einkaufsgetümmel auf den breiten Straßen und winzigen Nebensträßchen des Stadtteils Deira wieder. Es gab wirklich viel zu sehen, und Donnerstag ist ja dort so etwas wie Freitag, denn Freitag und Samstag sind arbeitsfrei, Sonntag ist dagegen ein ganz normaler Arbeitstag in der arabischen Welt. Tatsächlich ist Dubai immer schon ein wichtiger Umschlagplatz für Waren aus Fernost gewesen und so ist es nicht verwunderlich, dass auch hier die chinesischen Billigprodukte gut vertreten sind. Aber es gibt auch viele andere Dinge aus der arabischen Welt, z.B. Nüsse, Pistazien, Datteln, Tees usw. Die Hitze in den Gassen von Deira war auch in den Nachtstunden unbeschreiblich und wir retteten uns immer von einem voll klimatisiertem Geschäft ins nächste. Unsere beiden Damen hatten es sich in den Kopf gesetzt, ein traditionelles Kleidungsstück zu ergattern. Chris, DL1MGB, hatte den Auftrag nach einer Wasserpfeife Ausschau zu halten. Gegen Mitternacht machten wir uns auf, nach etwas Essbarem Ausschau zu halten und fanden ein recht ordentliches pakistanisches Restaurant, welches aber ausschließlich von Männern besetzt war. Der Kellner geleitete uns über die Straße in das Family Restaurant, wo wir ganz unter uns und in sehr gekühlter Atmosphäre unser Abendessen einnahmen.

Freitagmorgen, 6:30 Uhr: Aufstieg auf den 45 m hohen Mast. Obwohl es noch angenehm kühl war und die Morgenluft aus dem Osten zusätzlich kühlte, war es bei den Temperaturen dennoch anstrengend, die 150 Sprossen zu erklimmen. In üblicher Manier hatte Ben Handfunkgerät, ein langes Seil und eine Umlenkrolle dabei, um bei Bedarf Werkzeug und Material von unten zu ordern. Der Plan war, das Strahlerelement zu lösen, so dass es um 90° um den Boom herum gedreht werden konnte. Das defekte Element sollte dabei nach unten kommen, so dass man es in unmittelbarer Greifnähe hatte. Das ging erstaunlich gut, dennoch mussten noch diverse Kleinteile (Balun, Schrauben) sorgsam entfernt werden (wenn diese aus 45 Meter hinunter fallen findet sie niemand mehr). Schließlich konnte Ben sich dem eigentlichen Problem widmen. Es handelte sich um einen glatten Drahtbruch. Zu flicken war hier nichts, der Draht musste ersetzt werden. Zu Hilfe kam uns, dass wir einen Vorgänger des 3 Element Beams in desolatem Zustand in der Nähe des grundstückseigenen Schrottplatzes gefunden hatten. Genau hier vermuteten wir den gleichen Draht und hatten recht: Nach kurzer Zeit, konnte ein vollständiges Ersatzteil wieder nach oben gebracht und montiert werden. Nach der Drehung rückwärts (wobei auf die saubere Ausrichtung der enorm langen Elemente geachtet werden musste) und dem erfolgreichen High-Power Abschlußtest konnte die Aktion mit Erfolg abgeschlossen werden.

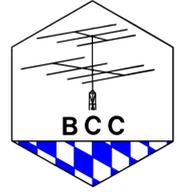
Die neueste Win-Test-Software war mittlerweile eingetroffen, nur unser DSL-Internetzugang lahmte schon seit Tagen erheblich. Bei einer Transferrate von 100 Bytes/Sekunde und weniger würde es Stunden, vielleicht sogar Tage dauern, bis die Software da wäre. Zum Glück hatte Anja einen alternativen Weg ins Internet gefunden (Call-by-Call aus Alis Büro) und da ging es dann zack-zack.

Nun waren alle Probleme gelöst und der Contest konnte beginnen. Pünktlich um 0 Uhr UTC (4 Uhr Ortszeit)



+++ rundbrief +++

Linden 2006



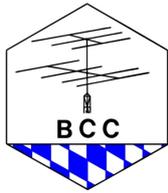
wurden die ersten QSOs auf 40 und 80 m geloggt. Die erste Schicht gehörte DL4MCF und DL6RAI, danach wurde im 4-Stunden Rhythmus jeweils ein OP durch einen frischen ersetzt. Funksport wurde hier wörtlich genommen, denn der Op an der Multi-Station musste für einen Bandwechsel im ungünstigsten Fall quer durch das Zimmer wetzen. Der 80-m-Beam war eine Schau, ebenso 40m. Erste QSOs auf 20m gelangen gleich in der ersten Stunde. Bereits um 4 Uhr UTC wurden die ersten UA und UR Stationen auf 15 m ins Log gebracht, und zwischen 6 und 8 UTC (10-14 Uhr Lokalzeit) war das 10-m-Band zeitweise geöffnet. Im Laufe des Tages stellte sich ein Problem mit der PA an der 20-m-Station heraus. Sie schaltete gelegentlich komplett ab und musste dann neu gestartet werden. Da ja kein Mangel herrschte, wurde die PA durch eine andere ersetzt und weiter gings. Sonntagnachmittag erhielten wir Besuch von Mohamad, A61M und Michel, OD5TX. Die Hauptbetriebsbänder waren 20 und 15 Meter, nachts 40 Meter. Am zweiten Tag öffnete sich das 10-Meter-Band nur noch spärlich, dafür gab es zum Abschluss des Wettbewerbs einen schönen Run auf 80 Meter. Den asiatischen Rekord von JY8TE aus dem Jahre 2001 hatten wir mit 20% überboten. Das war sehr erfreulich, weil sich ja zurzeit die Sonnenflecken eine Mütze Schlaf gönnen. Das Ende des Wettbewerbes um 4 Uhr morgens feierten wir mit einem kurzen Bad im Swimmingpool.

Am Montag begaben wir uns auf eine kleine Stadtbesichtigungstour: Jabel Ali, Burj al Arab, Hard Rock Cafe (zum Mittagessen mit blutigem Steak und teurem Bier), danach die beeindruckenden Emirate Towers, das Dubai World Trade Centre und zu guter letzt die Skipiste (soll 2006 eröffnet werden).

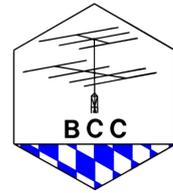
Der Dienstag war reserviert für einen Ausflug in die Wüste und zur Indik-Küste. Die Temperaturen in der Wüste sind enorm. Man kann sich gut vorstellen, wie man hier in kürzester Zeit zugrunde geht, wenn man sich hier verirrt. Nackte Fußsohlen werden jedenfalls sofort mit Brandblasen versorgt. Um 12 Uhr Mittag fuhren wir durch eine kleine Oman-Enklave, und dank eines vorhandenen Kiosks konnte Ben hier Land Nr. 50 loggen. Er sammelt nämlich besuchte Länder, in denen außerhalb des Flughafens etwas zu essen ist. Nachmittags trennten sich die Teams. Chris und Tom wollen noch ein bisschen funken, Luise und Ben zog es an die Ostküste, wo sie sich in Fujairah an einem Strandbad die Füße verbrannten und schnell wieder weiter fuhren. Überall waren die Leute, größtenteils Inder, aber manchmal auch Einheimische, sehr freundlich. Das Leben ist dort sehr billig, für 1-2 Dollar konnte man zu zweit Mittagessen oder hervorragenden, frischgepressten Orangensaft kaufen.

Am Dienstagabend gab es noch ein kleines Abschlussessen mit Ghis, ON5NT und seiner Frau. Mittwochs wurde hektisch eingepackt, und es wurden noch letzte Einkäufe getätigt. Nach einer Woche hieß es leider wieder Abschied nehmen. Inzwischen hatte man sich an die hohen Temperaturen und Luftfeuchten gewöhnt, man ging alles ein bisserl gemächlicher an. Nach sechs Stunden Flug und keiner Zollkontrolle („da hätte man doch ein paar Päckchen Wasserpfeifentabak mehr ...“) hatte uns die Realität mit 30°C Temperaturunterschied wieder eingeholt.

Zum Schluss noch ein paar Worte über Übergepäck und Sicherheit im Flieger: Auf dem Rückweg hatte jeder von uns im Schnitt ein Übergepäck von etwa fünf Kilo. Nicht viel nach diversen Einkäufen, aber immerhin wurde es von der Fluggesellschaft Emirates geduldet. Im Handgepäck von Chris befanden sich drei komplette Wasserpfeifen, die mit entsprechenden Absichten hervorragend zur Entführung eines Flugzeuges geeignet gewesen wären. Auf dem Hinflug wurde Luise eine kleine stumpfe Nagelfeile abgenommen.



+++ **rundbrief** +++
Linden 2006



Ein herzliches Dankeschön an:

- A61AJ Für die Bereitstellung der Station, der Unterkunft und seinen Angestellten
- DH1TW Für den Flughafentransfer
- DJ2MX Für die Idee und Organisation
- ON5NT Für wertvolle Tipps über Dubai, die Einweisung in die Station und die gelegentlichen Besuche

Hier das ungeprüfte Ergebnis:

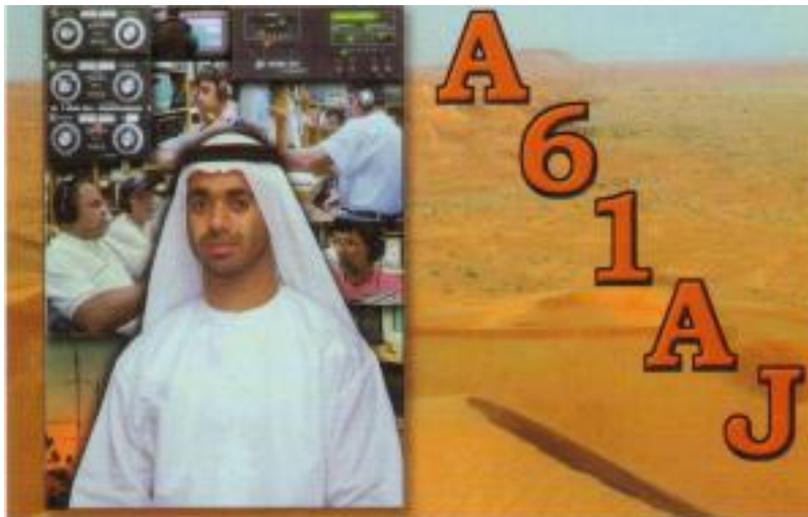
BAND	QSO	MULTIS	QTC
80	360	43	130
40	592	50	802
20	939	52	956
15	758	48	785
10	223	37	170
TOTAL	2872	596	2843

SCORE **3.386.472**

Stationsausrüstung

- 80m FT-1000 Alpha 87A Nye-Viking Antenna Tuner MB-V-A, 3 el Yagi in 45 m Höhe, Beverage Antenne Richtung EU
- 40m IC-781 Alpha 87A 3/3 Yagi
- 20m IC-781 Alpha 87A 6/6/6 Yagi
- 15m FT-1000MP Alpha 87A 6/6 Yagi
- 10m FT-1000MP Alpha 87A 7/7/7 Yagi

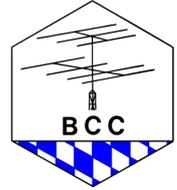
Software: Win-Test Version 2.19.3 beta





+++ rundbrief +++

Linden 2006



Sonstiges

BCC Stammtische

Die traditionellen Stammtische finden immer am dritten Montag eines Monats statt.

“Dooser Bräustübel“	Erber, Gasthof Hotel	Brauerei August Gleumes
Konradstr. 16	Freisinger Str. 83	Sternstr.12-14
90429 Nürnberg	85737 Ismaning-Fischerhäuser	47798 Krefeld
Tel.: 0 911 / 3 18 59 41	Tel.: (089) 99 65 51 - 0	
	Telefax: (089) 99 65 51 – 40	

BCC-Stammtisch in Oberfranken

Der Oberfrankenstammtisch findet einmal im Monat meistens am 2. Donnerstag im Monat statt. Ab 19 Uhr trifft man sich in Kulmbach im Mönchshofkeller. Über den nächsten Termin wird im BCC-Reflektor und auf der Homepage informiert. Ansprechpartner ist Rainer, DL2MDZ.

BCC-Stammtisch Oberpfalz

Auch in der Oberpfalz trifft man sich im gemütlichen Rahmen. Eingeladen wird einmal im Monat bis jetzt am ersten Dienstag im Monat. Ab 19 Uhr steht die Clubstation DLØAO für BCCler, aber auch für alle anderen Kontestverrückten offen. Nähere Informationen wie Anfahrtsweg erhält man bei Gary, DF2RG.

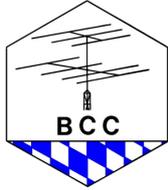
BCC-Stammtisch in Hessen

Nach Rücksprache mit unserem OV wollen wir mal versuchen einen Kontest Stammtisch für BCC'ler und Nicht-BCC'ler, die dennoch an dem Thema Kontest interessiert sind, ins Leben zu rufen. Der Stammtisch soll an jedem 1. Donnerstag im Monat, um 20:00 Uhr im Clubheim des DARC OV's F27 in Liederbach bei Frankfurt stattfinden. Die Adresse lautet: Alte Schule (Keller), Feldstrasse 6, 65853 Liederbach /Ts. Siehe auch <http://www.darc.de/f27>! DLØTS wird ab etwa 19:30 auf 144.780 zu erreichen sein. Das OV-Lokal verfügt über ausreichend Getränke zum Ham-Preis und jede Menge Erdnüsse. Speisen können wir leider nicht anbieten. Ansprechpartner ist DF7ZS.

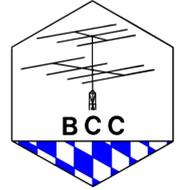
Termin für den nächsten Rundbrief

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Ham Radio 2006	15. Mai 2006	22. Mai 2006

Wir sind für Beiträge aller Art dankbar. Sofern rechtzeitig eingereicht finden Eure literarischen Ergüsse auch den Weg auf diese Seiten. Das Ganze sollte in digitaler Form vorliegen, das Dateiformat des Textes ist eher zweitrangig. Vorzugsweise als ASCII-Text (*.TXT) oder schon vorformatiert in \LaTeX . Aber auch andere Formate wie MS Word (*.DOC) oder OpenOffice (*.SXW) können verarbeitet werden. Aufwendige Formatierungen müssen nicht vorgenommen werden, da am Ende eh alles auf einen Nenner gebracht wird.



+++ **rundbrief** +++
Linden 2006



Für Bilder bietet sich das übliche JPEG- oder GIF-Format an. Ist der Beitrag dann fertig, dann schickt Ihr ihn einfach an Irina (dl8dyl@gmx.de) oder an Chris (cjanssen@bndlg.de).

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, die auf der BCC-Homepage veröffentlicht werden, dies dem Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen.

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Irina, DL8DYL
Chris, DL1MGB